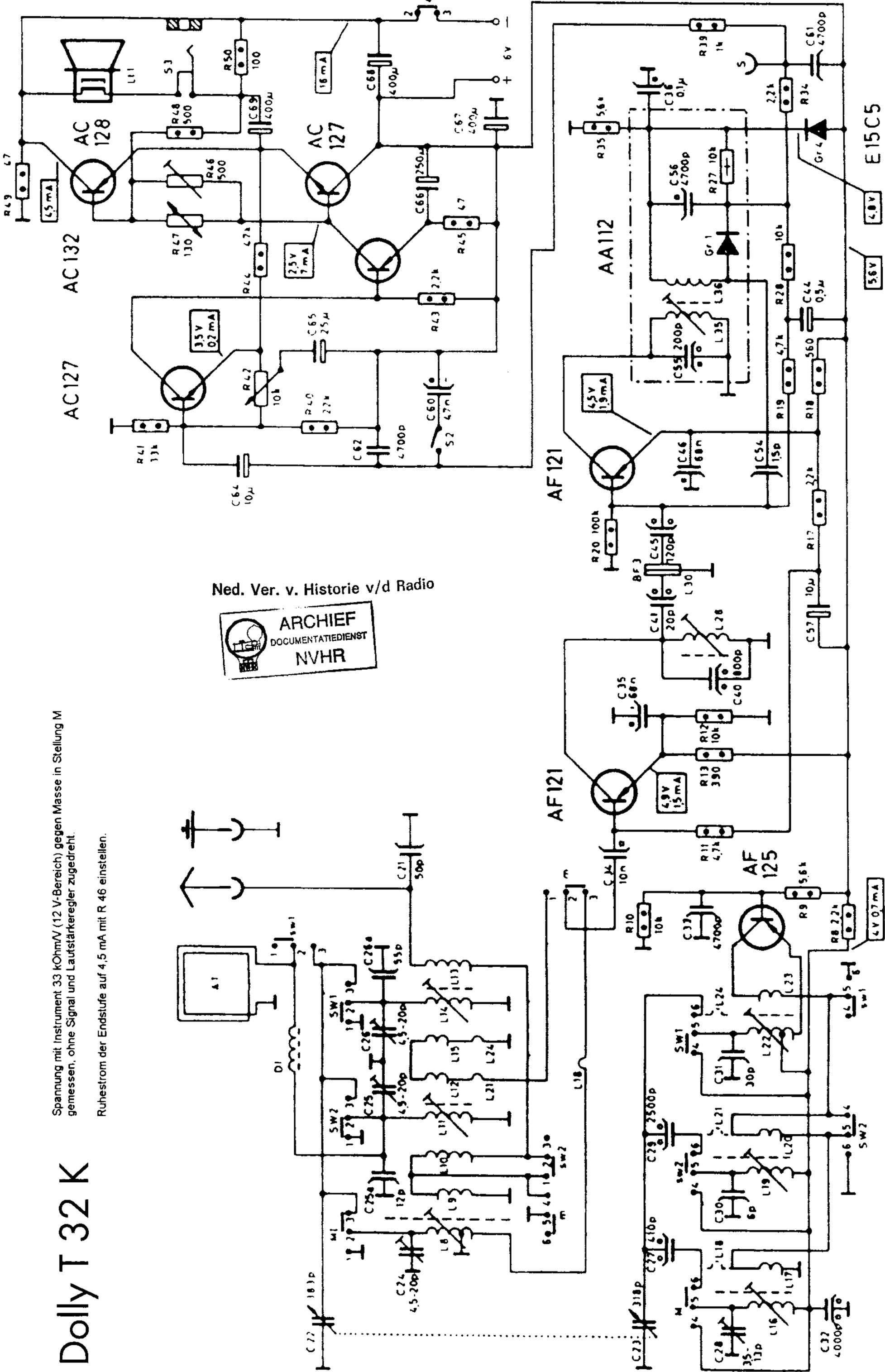


# Dolly T 32 K

Spannung mit Instrument 33 kOhm/V (12 V-Bereich) gegen Masse in Stellung M gemessen, ohne Signal und Lautstärkereglern zugeordnet.

Ruhestrom der Endstufe auf 4,5 mA mit R 46 einstellen.

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



Schaltung:	Superhet
Transistoren:	7 (AF 125, 2 x AF 121, AC 127, AC 132, AC 127, AC 128)
Kreise:	6
Wellenbereiche:	KW I 3–9,2 MHz, KW II 8,9–22,5 MHz, MW 513–1650 kHz
Lautsprecher:	permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	6 Volt (4 x 1,5 Volt Monozelle)
Gehäuse:	Kunststoff mit Kunstlederbezug und Metallziergitter
Skala:	in MHz und kHz geeichte Linearskala
Abstimmung:	Seilantrieb
Gewicht:	1,85 kg (mit Batterien)
Abmessung:	Breite 28 cm    Höhe 22 cm    Tiefe 8,2 cm

# SYMPATHISCH AUF DEN ERSTEN BLICK

„Im Universalkoffer-Fabrikationsprogramm 1965 werden folgende Typen angeboten: Dolly T 30 62350 \* (UML), Dolly T 30 K 62355 \* (UKM), Dolly T 32 K 062340 (eine AM-Exportausführung; 2KM), Autoport T 40 62360 \* (UML), Autoport T 40 K 62365 \* (UKM), Autoport TS 52385 (ein Durchläufertyp aus der vorigen Saison; UKML) und Autoport TS 50 62380 \* (U 2 KML); für die mit \* bezeichneten Geräte ist auch Betrieb aus dem Netzteil 62967 möglich. Eine Autohalterung ist für alle Typen lieferbar.“ So eine Information aus der Industrie, abgedruckt in der Zeitschrift RUNDFUNK-FERNSEH-GROSSHANDEL, Nr. 2/1965. Weitere Informationen zu diesen Geräten findet man in der Fachliteratur nicht, aber Loewe Opta hebt die beiden wichtigsten Merkmale – Empfindlichkeit und Klang – in einer ganzseitigen Werbeanzeige hervor: „Es lohnt sich, Loewe Opta-Kofferempfänger zu verkaufen. Es lohnt sich tatsächlich. Sie werden sehen: Diese Geräte kommen an, auf sie steuern Ihre Kunden zu und – bleiben dabei. Wegen der exzellenten Eingangsempfindlichkeit bleiben sie dabei (sie wurde auf AM und FM entscheidend erhöht). Und wegen der wirklich überzeugenden Tonqualität. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben. Das merken Sie, wenn Sie die Geräte in ‚natura‘ sehen. Das hören Sie aber auch. Wir haben die Endstufen noch sorgfältiger dimensioniert und die Klanggüte verbessert. Wir haben zudem die Betriebssicherheit gesteigert und ein separates Netzteil geschaffen. Deshalb: Selbst wenn Sie LOEWE OPTA-Kofferempfänger noch nicht forciert haben – 1965 lohnt es sich bestimmt. Disponieren Sie also! Leistungen wie diese honorieren Ihre Kunden immer...“

Dolly T 30 – sympathisch auf den ersten Blick. Typischer Reise/Heimempfänger mit U, M, L oder U, M, K. Mit zusätzlich lieferbarem Netzteil kaum meßbare Betriebskosten bei Heimempfang...“ (ebenda)

Das Koffergeräteprogramm von Loewe Opta umfaßte also fünf Neukonstruktionen für das Inland und unsere

Exportausführung Dolly T 32 K. Daß der Koffer T 32 K dann aber auch im Inland verkauft wurde, belegen sowohl ein Eintrag zu diesem Gerät im 1965er Großhandelskatalog und auch unser Gerät, denn dieses wurde von seinem Vorbesitzer damals in der Quelle-Agentur in Berlin, Tauentzinstraße, erworben.

Auf den ersten Blick sehen die Typen T 30 (DM 203,-) und T 32 gleich aus. Die für den Export in Länder ohne UKW-Sendernetz geplante Ausführung T 32 K ist aber ein reiner AM-Empfänger, es fehlt somit der UKW-Baustein. Der damalige Verkaufspreis dürfte also deutlich unter DM 200,- gelegen haben. Der Tastensatz bietet die Schaltstellungen EIN/AUS, MW, KW II und KW I. Der eingebaute Ferritstab trägt die MW-Vorkreisspule, für den Kurzwellenempfang ist eine Rahmenantenne in das Gerät eingebaut. Zusätzlich kann aber auch eine externe Antenne angeschlossen werden. Die Schaltung des Misch- und ZF-Teils entspricht – unter der Berücksichtigung, daß keine 10,7-MHz-FM-ZF verarbeitet werden muß – der des T 30. Der Transistor AF 125 arbeitet als Oszillator, der erste AF 121 als Mischstufe. Über die Wicklungen L 18, L 21 und L 24 wird das Oszillatorsignal auf den Basiszweig des Mischtransistors gekoppelt. Im Kollektorkreis dieses Transistors befindet sich ein festabgestimmter ZF-Einzelkreis, gefolgt durch ein keramisches Bandfilter, so daß sich für die Selektion insgesamt sechs Kreise ergeben. Die ZF-Signalleitungen werden mit einer Germaniumdiode des Typs AA 112 vorgenommen. Die Schaltung des Niederfrequenzteils stimmt mit der des T 30 überein. Der Lautstärkeregler ist mit einem Zug/Druckschalter kombiniert und ermöglicht eine Umschaltung des Klangs (Sprache/Musik). Ein externer Lautsprecher oder ein Kopfhörer kann über eine Buchse an das Gerät angeschlossen werden, ein Schaltkontakt trennt in diesem Fall den eingebauten Lautsprecher vom Verstärker ab. Ein Anschluß für ein externes Stromversorgungsteil ist beim T 32 K nicht vorgesehen.